

[48732] Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, militärfrei, seit 11 Jahren im Sortimentbuchhandel, u. a. in Leipzig und Hamburg beschäftigt gewesen, vertraut mit allen Arbeiten, sucht womöglich im Verlag oder Kommissionsgeschäft einen Posten. Suchender kann event. sofort eintreten.

Gef. Offerten unter C. S. 34083. durch die Exped. d. Bl.

[48733] Ein junger Mann, militärfrei, welcher seit November vor. Jahres bei mir thätig, und den ich bestens empfehlen kann, sucht behufs seiner weiteren Ausbildung zu sofort in einem größeren Sortiment Stellung. Zu weiterer Auskunft bereit, erbitte Offerten direkt.

Wandsb. Johs. Rissen.

[48734] Ein militärfreier junger Mann, mit allen im Buchhandel und in seinen Nebenzweigen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht anderweitig Engagement. Offerten unter O. S. 33426. befördern die Herren Dörffling & Franke in Leipzig.

[48735] Ein junger Mann mit guter Schulbildung sucht, besond. Verhältnisse wegen, zur Weitererlernung seines Berufes Stellung in einer Verlagsbuchhandlung.

Guben, Königstr. 17.

Robert Koh, Tischlermeister.

[48736] *Volontär.* — E. junger Sortimenter, der sich nunmehr dem Verlage widmen möchte, sucht in einem solchen eine Stelle als Volontär gegen eine kleine monatl. Vergütung. Off. sub R. W. Nr. 34003. bef. d. Exped. d. Bl.

[48737] Ein junger Mann, dessen linke Hand leider wenig brauchbar ist, der aber die Gymnasialbildung bis zur Obersekunda genossen hat und außerdem in der englischen, französischen und russischen Sprache bewandert ist, sucht in einem Kontor, womöglich einer Buchhandlung, Stellung als Lehrling.

Lehrgeld kann gezahlt werden. Gef. Offerten bittet man zu senden an Pastor Kirstein zu Plözensee b/Berlin.

Besezte Stellen.

[48738] Allen Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte erledigt gewesene Stelle unter Dank zur gef. Nachricht, daß dieselbe wieder besezt ist.

Regensburg. Alfr. Coppenrath.

Bermischte Anzeigen.

[48739] Zum Zusammenstellen u. Korrigieren wissenschaftl. Kataloge empfiehlt sich eine damit vertraute Persönlichkeit. Offerten sub # 34084. an die Exped. d. Bl.

[48740] Demnächst erscheint:

Jahresbericht über die Fortschritte der Pharmakognosie, Pharmacie und Toxikologie.

Herausgegeben von

Professor Dr. Heinrich Beckurts.

Neue Folge. 21. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1886.

Inserate und Beilagen erbitten wir bis zum 20. Oktober. Preis der durchlaufenden Zeile gr. 8°. 30 \mathcal{M} , einer ganzen Seite 18 \mathcal{M} . 575 Beilagen, welche eingehftet werden, in 8°. 9 \mathcal{M} , in 4°. 15 \mathcal{M} . Halbe und ganze Bogen gelten als 2 Beilagen.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

Auflage über 50 000.

[48741]

„Münchener Neueste Nachrichten.“

Zu Beginn des vorigen Quartals wandten wir uns in einem direkten Cirkular, das wir nur je einer Firma an Hauptplätzen überschrrieben, an den Sortimentshandel wegen des buchhändlerischen Betriebes unserer täglich 2 mal in einer Auflage von je über 50 000 erscheinenden

„Münchener Neuesten Nachrichten“, mit „Volkswirtschaftlicher, Alpiner- und Sportzeitung“.

Unsere Idee fand allgemeinen Anklang, da wir als Äquivalent für erfolgtes Abonnement den Gratisausdruck der betr. Firma als Bezugsquelle am Kopfe der Zeitung offerierten. Der gehoffte Erfolg veranlaßt uns heute, mit unserer Offerte vor den Gesamtbuchhandel zu treten, wobei wir bemerken, daß wir in der Regel den Vertrieb für eine Stadt nur einer Firma übertragen können.

Beim bevorstehenden Quartalwechsel werden die neu hinzugekommenen Firmen in das Verzeichnis der Bezugsquellen am Kopfe des Blattes eingereiht werden und laden wir Sie ein, falls Sie zur Übernahme einer Verkaufsstelle geneigt sind, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen. Wir unterstützen Ihre Bemühungen in ausgiebigster Weise durch Lieferung von Probenummern, hübsch ausgestatteten Plakaten fürs Schaufenster u., wie wir auch etwaigen Vorschlägen nach Möglichkeit Rechnung tragen.

Unsere „Münchener Neuesten Nachrichten“ sind bei entschieden nationaler und liberaler Tendenz die größte und weitestverbreitete Zeitung Süddeutschlands, und das angesehenste Lokalblatt der bayerischen Residenz, auch wegen ihrer Berichte über die Alpenwelt, Münchener Kunst, Theater u. dgl. im Ausland sehr beliebt und allseitig begehrt.

Bei dem außerordentlich niedrigen Abonnementspreis — pro Quartal 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} — wird die Differenz zwischen dem Ordinär- und Rettopreis der einzelnen Nummern (für welche Sie ja beliebig 10—20 \mathcal{S} verlangen können) so groß sein, daß Sie auch schon dann auf Ihre Kosten kommen, wenn Sie alle 8 Tage nur eine einzige Nummer verkaufen.

Bei größerem Absatz und besonders beun-detem Interesse würden wir uns event. dazu verstehen gegen Einsendung der Postquittungen Extrabergünstigungen zu gewähren.

— Namentlich Bahnhofsbuchhandlungen empfehlen wir unsere Offerte besonderer Berücksichtigung.

Probenummern gratis und franko.

München, im September 1887.

Knorr & Hirth,

Verlag der „Münchener Neuesten Nachrichten“.

für Verleger!

[48742]

Wer übernimmt den Verlag einer physikalisch-naturwissenschaftlichen Zeitschrift? Gef. Offerten unter G. Z. 686. an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

[48743] Für eine sensationelle Broschüre wird ein Verleger

gesucht. Offerten sub Chiffre G. 5856. an Rudolf Mosse in München.

[48744]

Den Herren Verlegern halten wir zur Ankündigung ihrer Novitäten die in einer Auflage von 50,000 Exemplaren erscheinenden

Münchener Neueste Nachrichten

mit Alpine und Sport-Zeitung
tägl. 2 Ausgaben

größte und weitestverbreitete Zeitung Süddeutschlands, entschieden liberaler und nationaler Tendenz, angelegentlichst empfohlen.

Wir berechnen für die 8spaltige Colonelzeile in der Vorabend-Ausgabe nur 20 \mathcal{S} , auf einer Textseite (sogen. Reclame) 25 \mathcal{S} , im Morgenblatt die 8spaltige Colonelzeile 25 \mathcal{S} , auf einer Textseite 35 \mathcal{S} und gewähren je nach Umfang und Häufigkeit der Aufträge bei monatlicher, viertel- oder halbjähriger Abrechnung 10—15% Rabatt.

Verlag der „Münchener Neuesten Nachrichten“.
Knorr & Hirth, München.

[48745]

Inserate

für das

Novemberheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Oktober d. J. zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. Oktober d. J. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Seite 34 \mathcal{M} , $\frac{3}{4}$ Seite 50 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Seite 70 \mathcal{M} , 1 Seite 80 \mathcal{M} , 2 Seiten 120 \mathcal{M} , 4 Seiten 150 \mathcal{M} , 8 Seiten 250 \mathcal{M} , 16 Seiten 400 \mathcal{M} netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 \mathcal{S} pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 \mathcal{S} pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Geb Brüder Paetel.

[48746]

Schreibhefte

11-pfd. Canzel in blauem starkem Umschlag mit Schloß, beliebig klein pr. 100 Stück.

Abg. 3 3 $\frac{1}{2}$ 4 5 6 8 10

Pr. 4.50 5.50 6.— 7.— 8.— 10.— 12.—

Parten aller Art stets brochirt ob. Wachs- u. Wach-

tuch-Post in 7 couranten Sorten, Schreibheftpapier

11-pfd. Canzel, beliebig klein pr. Ballen von 5000 Bogen:

a) durchzogen \mathcal{M} . 35.—, b) abgelegt \mathcal{M} . 37.50, c) ab-

gelegt mit Rand \mathcal{M} . 40.—

Muster und Preisliste gratis und franko.

Wilh. Langguth's Papierwaaren-Fabrik

Göttingen a. D.